



# YYachts liefert nächsten 90-Füßer

Die erst 2016 von Michael Schmidt gegründete Werft ist auf Erfolgskurs. Eigner aus der ganzen Welt ordern die Carbon-Slups von YYachts.

Nach „Prevail“, einer 90 Fuß langen Einzelanfertigung, lieferte YYachts nun den zweiten 90-Füßer innerhalb eines Jahres ab. Die Werft aus Greifswald, von Segel-Legende Michael Schmidt im Jahr 2016 gegründet, ist damit im Segment der Superyachten angekommen und baut aktuell die größten Segelyachten in Deutschland.

Das neue Topmodell der Werft, die Y9, entstand aus der ehrgeizigen Idee, eine elegante wie schnelle Slup zu bauen, die der Firmenphilosophie folgt, das Segeln auf das Wesentliche zu reduzieren und dabei jeglichen Komfort zu erfüllen.

Mit einer Länge von 27,40 Metern besitzt die Y9 das gleiche Volumen wie eine 100-Fuß-Yacht. Ein separates Eigner-Apartment bietet ein Maximum an Privatsphäre, komfortable Gästekabinen und ein besonders großer und flexibel nutzbarer Crewbereich ergänzen das Layout.

Mit einem Exterieur-Design und einer Konstruktion von Bill Tripp ist die Y9 komplett aus Kohlefaser gebaut, was ihre Leistung optimiert und sie extrem wettbewerbsfähig macht. YYachts-Gründer Michael

Schmidt sagt: „Mit ihrer Länge von 90 Fuß hat die Yacht ein gutes Rating und mit ihrem interessanten Segelplan ist sie sicher in der Lage, einige Trophäen beim St. Barths Bucket, dem Superyacht Cup oder dem Maxi Rolex Cup zu gewinnen“.

Das Interieur der Y9 wurde von zwei Designbüros gemeinsam entwickelt. Norm Architects aus Kopenhagen und Design Unlimited aus Lymington kombinierten ihre Erfahrungen in der Architektur und im Yachtbau und kreierten einen skandinavisch-eleganten Look für die Y9, der dem Prinzip des „soften Minimalismus“ folgt. Der Eigner wählte gekalkte Eiche als hauptsächliches Holz, das perfekt das Gefühl des Kopenhagener Designs transportiert.

Bei YYachts hat man sich zudem dazu verpflichtet, Yachten so nachhaltig wie möglich zu bauen. Für die neue Y9 wurde deshalb ein cleveres Energiemanagementsystem entwickelt, das den Generator fast überflüssig macht. Herzstück ist eine große Batteriebank mit einer Speicherkapazität von rund 80 kWh. Zum Aufladen der Bank wird eine Solar-

anlage (ca. 5 kWp) auf dem Bimini der Yacht installiert, die den Strom in vier Clustern liefert und im Mittelmeer damit bis zu 50 kWh pro Tag generiert.

Darüber hinaus ist die neue Y9 mit einem Hydrogenerator ausgestattet, der während des Segelns bis zu 8 kW Ladeleistung liefert. Als Zusatzfunktion kann das System auch verwendet werden, um die Yacht bis zu vier Knoten rein elektrisch anzutreiben, beispielsweise um in ein sensibles Revier vollkommen ohne Verbrennungsmotor einzufahren. Mit dem 16 kW-Wechselrichter kann die Y9 fast rund um die Uhr ohne Generator betrieben werden. Störende Geräusche, Vibrationen und Abgase gehören auf einer Y9 damit der Vergangenheit an.

**Weitere Informationen:** [www.yyachts.de](http://www.yyachts.de)

Länge über alles: 27,40 m | Tiefgang: 4,25 m | Tiefgang (Teleskop-Kiel): 2,80-4,40 m | Motor: Volvo Penta, 280 kW | Großsegel: 242 qm | Self Tacking Jib: 171 sqm | Code 0: 388 qm | Gennaker: 617 qm | Kraftstoff: 2000 l | Frischwasser: 1500 l

*Helle, lichtdurchflutete Räume, schnörkelloses Design: Die Y9 reduziert das Segeln auf das Wesentliche, erfüllt dabei aber jeglichen Komfort.*

